

Partizipation der Schülerinnen und Schüler

Grundsatz: Die Partizipation wird in der einzelnen pädagogischen Einheit (PädE) gelebt.
 Ziel: Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler in der pädagogischen Einheit gewährleisten.

Die Gesamtschulleitung einigt sich auf folgende Begriffe für die Partizipation von Schülerinnen und Schülern. Über die Frequenz ab SuS-Rat entscheidet die pädagogische Einheit.

Begriff	Einheit	Teilnehmende	Frequenz
Morgenkreis	Alle Klassen	Alle SuS der Klasse	Mehrmals wöchentlich
Klassenrat	Alle Klassen ab Zyklus 1 (US)	Alle SuS der Klasse	wöchentlich
SuS-Rat	Ab Zyklus 1 (US) Jede pädagogische Einheit	Delegation pro Klasse	4x pro Jahr
Vollversammlung	Pro pädagogische Einheit / Zyklus	Alle SuS der päd. Einheit / Zyklus	2-4x pro Jahr
Parlament	Ab Zyklus 2	Delegation aus SuS-Rat	2x pro Jahr

Ziele des Schulparlaments

- Förderung der Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern durch Mitsprache und Mitgestaltung.
- Im SuS-Parlament können Kinder und Jugendliche den Umgang mit anderen Meinungen üben, zu Themen Stellung nehmen, soziale Verantwortung wahrnehmen, politische Rechte und Pflichten erlernen und so aktiv die Zukunft der Schule Sarnen mitgestalten.
- Schülerinnen und Schüler können Anliegen und Ideen, welche den Schulalltag und die Schulgemeinschaft betreffen, einbringen.
- Partizipation bei der Ausgestaltung der Klassen- und Schulhauskultur.
- Förderung eines positiven Schulklimas durch Partizipation.

Folgende Kompetenzen werden bei Schülerinnen und Schülern gefördert:

- Fähigkeit, die eigene Meinung zu äussern.
- Fähigkeit, sich an Diskussionen zu beteiligen.
- Fähigkeit, die Anliegen der Klasse / pädagogischen Einheit wahrzunehmen und im Parlament zu vertreten.

Organisation

- Ab Zyklus 2 ist jede Stufe und pädagogische Einheit der Primarstufe im SuS-Parlament durch 2 Mitglieder (Delegierte) und auf der IOS Stufe durch 4 Mitglieder (Delegierte) vertreten.
- Im SuS-Parlament können alle Kinder ab Zyklus 2, 4. Klasse mitmachen.
- Es ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mädchen und Jungs anzustreben.
- Die BF-Leitung leitet das SuS-Parlament.
- Die Rektorin ist als Beisitzende ohne Stimmrecht im SuS-Parlament vertreten.
- Die BF-Leitung fasst ein Protokoll und stellt dieses innert einer Woche auf TEAMS.
- Alle Delegierten sind gleichberechtigt und haben eine Stimme.

- Bei Abstimmungen gilt das demokratische Grundprinzip des absoluten Mehrs. Um beschlussfähig zu sein, müssen alle Delegierten oder ihre Stellvertretungen anwesend sein.
- Die Sitzungsdauer beträgt zwei Lektionen.

Kompetenzen des Schulparlaments

- Meinungen der Schülerinnen und Schüler wiedergeben.
- Vorschläge zur Organisation des Schulalltags einbringen.
- Projekte und Anlässe vorschlagen.
- Themen zur Diskussion in der Vollversammlung vorschlagen.
- Anträge an das Rektorat oder an die Schulleitung stellen.

Organisation Sitzungen

- Es finden pro Schuljahr zwei Sitzungen statt.
- Die Delegierten reichen eine Woche vor der Sitzung ihre Traktanden ein.
- Die BF-Leitung stellt die Traktandenliste den Delegierten in TEAMS zwei Tage vor der Sitzung zu.
- An der ersten Sitzung des jeweiligen Schuljahrs wählen die Delegierten das Co-Präsidium.

Co-Präsidium

- Die Delegierten wählen jeweils an der ersten Sitzung des Schuljahrs das Co-Präsidium.
- Das Co-Präsidium setzt sich aus einem Mädchen und einem Jungen zusammen.
- Die Legislatur des Co-Präsidiums dauert ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
- Das Co-Präsidium führt mit Unterstützung der BF-Leitung die Sitzung.
- Das Co-Präsidium darf Gäste und weitere SuS, die ein Anliegen vortragen möchten, einladen.
- Das Co-Präsidium vertritt das SuS-Parlament nach aussen.

Delegierte

- Die Legislatur dauert ein Jahr.
- Die Delegierten werden zu Beginn eines neuen Schuljahres neu gewählt. Eine Wiederwahl von amtierenden Klassenvertretungen ist möglich.
- Pro Delegierte muss eine Stellvertretung gewählt werden.
- Die Delegierten erarbeiten Projekte und bereiten Anträge vor.

Projektgruppen

- Das SuS-Parlament bildet Projektgruppen.
- Die Projektgruppen werden von den Delegierten besetzt.
- Die Projektgruppen werden projektbezogen gebildet und bleiben für ein Schuljahr bestehen.

Pflichten der Delegierten

- Teilnahme an den Sitzungen des Schulparlaments.
- Aktive Beteiligung im Schulparlament.
- Anliegen der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.
- Vertretung der schriftlich formulierten Anliegen im Parlament, im SuS-Rat und in der Vollversammlung.
- Selbstständiges Nachholen des verpassten Schulstoffes.

Pflichten der Lehrpersonen

- Organisation der Wahl der Delegierten.
- Mitteilung der Sitzungsdaten des SuS-Parlaments an die Klasse / an die Delegierten.
- Meldung der Stellvertretungen der Delegierten bei Absenzen an das Co-Präsidium und an die BF-Leitung.
- Vorstellung des Konzeptes "SuS-Parlament" in den neuen Klassen zu Beginn des Schuljahres.

Pflichten der Leitung

- Beratung und Unterstützung der Delegierten.
- Ansprechperson für die Lehrpersonen, Schulleitungen und das Rektorat.

- Einführung des Co-Präsidiums in ihre Pflichten und Aufgaben.
- Klärung von Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Gesprächsregeln und Einhaltung von Zeiten.
- Neutrale Haltung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und anderen Interessengruppen.
- Sitzungstermine in Absprache mit dem Rektorat zu Beginn des Schuljahres festlegen.

Kommunikation

Die Delegierten kommunizieren per Office TEAMS. Die BF-Leitung erstellt ein TEAMS für das SuS-Parlament. Die Gesamtschulleitung hat Einsicht in das TEAMS.

Rektorat Schule Sarnen, 21.12.2022